

Für die Ältesten der Gemeinde

¹Die Ältesten unter euch ermahne ich, als der Mitälteste und Zeuge der Leiden Christi, und der ich auch teilhabe an der Herrlichkeit, die offenbart werden soll: ²Weidet die Herde Christi, die euch anbefohlen ist, und achtet auf sie, nicht gezwungen, sondern freiwillig, so wie es Gott gefällt; nicht um schändlichen Gewinns willen, sondern von Herzensgrund; ³nicht als Herren über die Gemeinde, sondern als Vorbilder der Herde. ⁴So werdet ihr, wenn erscheinen wird der Erzhirte, die unvergängliche Krone der Herrlichkeit empfangen.

⁵Desgleichen, ihr Jüngeren, seid untertan den Ältesten. Allesamt seid einander untertan und haltet fest an der Demut. Denn Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade. ⁶So demütigt euch nun unter die gewaltige Hand Gottes, dass er euch erhöhe zu seiner Zeit. ⁷Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.

⁸Seid nüchtern und wacht; denn euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlinge. ⁹Dem widersteht, fest im Glauben, und wisset, dass ebendieselben Leiden über eure Brüder in der Welt gehen.

Segenswunsch und Grüße

¹⁰Der Gott aller Gnade aber, der uns berufen hat zu seiner ewigen Herrlichkeit in Christus Jesus, der wird euch, die ihr eine kleine Zeit leidet, aufrichten, stärken, kräftigen, gründen. ¹¹Ihm sei Herrlichkeit und Gewalt von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

¹²Durch Silvanus, den treuen Bruder, wie ich meine, habe ich euch wenige Worte geschrieben, zu ermahnen und zu bezeugen, dass das die rechte Gnade Gottes ist, in der ihr steht. ¹³Es grüßen euch aus Babylon, die mit euch Auserwählten und mein Sohn Markus. ¹⁴Grüßt euch untereinander mit dem Kuss der Liebe. Friede sei mit euch allen, die ihr in Christus Jesus seid! Amen.